



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Département fédéral de l'économie DFE
Office fédéral de la formation professionnelle et de la technologie OFFT

Workshop

Erfahrungsaustausch

Laura Perret Ducommun
Ressortleiterin Höhere
Berufsbildung - BBT



News von BBT

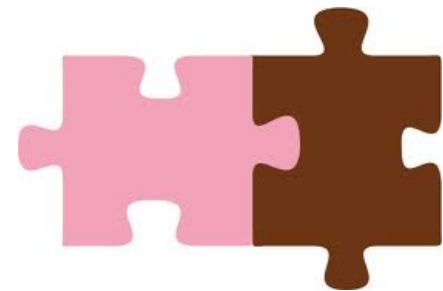
- Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)
- Weiterbildungsgesetz
- Nationaler Qualifikationsrahmen
- Finanzierung der Berufs- und höheren Fachprüfungen
- Qualitätsinstrumente

NEWS



SBFI

- Entscheid des Bundesrates vom 29. Juni 2011
- Fusion BBT - SBF
- Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)
- Beim Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement (EVD)
- Ab 1. Januar 2013
- 3 Direktionsbereiche
 - Bildung
 - Hochschulen
 - Forschung und Innovation





Weiterbildungsgesetz

- Ziele:
 - Lebenslanges Lernen verstärken
 - Qualität und Transparenz der Weiterbildungsangebote fördern
- Vernehmlassungsverfahren im 2012
- Projekt wird mehrheitlich begrüsst





Weiterbildungsgesetz

- Positive Aspekte:
 - Konzeption als «Rahmengesetz»
 - Positionierung im Bildungssystem
 - Formulierung von übergreifenden Grundsätzen (Verantwortung; Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung; Durchlässigkeit; Chancengleichheit; keine Verfälschung des Wettbewerbs)
 - Regelung der Grundkompetenzen von Erwachsenen



Weiterbildungsgesetz

- Kritische Aspekte:
 - Definition der «Weiterbildung»
 - Positionierung der Weiterbildung auf Hochschulstufe
 - Umsetzung von verschiedenen Grundsätzen (Verantwortung; keine Verfälschung des Wettbewerbs)
- Abstimmung EVD – EDI
- Vorbereitung der Botschaft bis Ende 2012

Nationaler Qualifikationsrahmen

- Kopenhagen-Prozess: Strategie der EU für die Steigerung der Attraktivität und der Qualität der Berufsbildung
- Ziel: Transparenz und Vergleichbarkeit der Berufsbildungssysteme auf nationaler und internationaler Ebene
- Keine Reform des Systems, sondern eine Beschreibung des Systems
- Erwartungen an den Prozess:
 - Steigerung der Attraktivität der beruflichen Bildung
 - Förderung der Mobilität der Absolvent/innen
 - Senkung des Mangels an qualifizierten Arbeitskräften





Nationaler Qualifikationsrahmen

- Nationaler Qualifikationsrahmen (NQR):
 - Dient als eine Art Übersetzungsinstrument (länderübergreifender Vergleich von Qualifikationen)
 - Raster mit acht Niveaus
 - Jedes Niveau umfasst 3 Deskriptoren (Kenntnisse, Fertigkeiten, Transferkompetenzen)
- In der Schweiz:
 - Nationaler Qualifikationsrahmen der Schweiz für die Berufsbildung (NQR-CH-BB)
 - Persönlicher Diplomzusatz (kompetenzorientierte Beschreibung des Berufsprofils und der beruflichen Tätigkeiten)



Nationaler Qualifikationsrahmen

- Grundsatz: Jeder Schweizer höhere Berufsbildungsabschluss wird gemäss seinen Anforderungen einem dieser acht Niveaus zugeordnet
- Niveaus werden in den Prüfungsreglementen und im RLP aufgeführt
- Vernehmlassungsverfahren über die Verordnung im 2012
- Anfangs 2013: Bereinigung mit den Partnern der Berufsbildung
- Entscheid Bundesrat und Inkrafttreten im Sommer 2013
- Anschliessend Umsetzung (Referenzieren der 800 Titel der Berufsbildung in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Organen)



Finanzierung der Berufs- und höheren Fachprüfungen

- Revision des Artikels 65 BBV
- Erhöhung der Subventionen von heute 25 % auf 60 % - in Ausnahmefällen bis 80 %
- Vernehmlassungsfrist bis zum 12. September 2012
- Wird von allen Vernehmlassungsteilnehmenden begrüsst
- Die Subventionierung der Vorbereitungskurse wird als zusätzliche notwendige Massnahme angesehen
- Entscheid des Bundesrates bis Ende 2012
- Inkrafttreten: ab 2013





Qualitätsinstrumente BBT

- (Selbst-)Evaluation der Organisation der Prüfungen
Heutige Präsentation durch Patrick Leu (BBT)
- Überprüfung der Konsistenz der Prüfungen
Präsentation am nächsten Workshop durch
Christoph Schmitter (BBT)



**Danke für Ihre Aufmerksamkeit
und Ihr Engagement !**

Fragen?

Bemerkungen?

